

GEMEINSAM

in der Evangelischen Kirchengemeinde Jüchen



In liebevoller Erinnerung an Pfarrer Horst Porkolab

*1962 - †2025

„Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende der Welt.“
(Matthäus 28, 20)

mit diesem Spruch, der Pfarrer Horst Porkolab seit seiner Ordination begleitet hat begrüße ich Sie als stellvertretende Leiterin des Presbyteriums zu unserer neuesten Ausgabe der Zeitschrift „Gemeinsam“.

In tiefer Trauer und Dankbarkeit mussten wir im April von unserem geliebten Pfarrer Horst Porkolab Abschied nehmen. Er ist am 15. April 2025 im Alter von 62 Jahren nach einem langen und tapferen Kampf gegen Krebs verstorben. Sein unermüdlicher Dienst in unserer Gemeinde über die letzten 27 Jahre hat einen unauslöschlichen Eindruck hinterlassen und seine Präsenz wird von allen, die ihn gekannt haben, schmerzlich vermisst. Horst Porkolab war der Kitt in unserer Gemeinde.

Pfarrer Porkolab trat seinen Dienst bei uns am 1. August 1998 an und zog mit seiner Frau Hedda, dem 4-jährigen Christoph und der neugeborenen Melike ins Pfarrhaus ein. Er diente uns über Jahrzehnte hinweg, durch Zeiten des Wandels in der Kirchengemeinde in Jüchen, während Covid und durch die Fusion mit der Gemeinde Otzenrath/Hochneukirch. Seine Beiträge waren zahlreich und tief in seinem starken christlich-reformierten Glauben verwurzelt. Um nur einige zu nennen: er hat im Februar 2000 unseren Kirchenchor gegründet, er hat ermutigende kurze Andachten in schriftlicher Form während Covid an Gemeindeglieder verteilt, weil es zu diesem Zeitpunkt nicht erlaubt war, Gottesdienste zu halten. Seine große Liebe zur Musik und zur Geschichte spiegeln sich häufig in seinen Predigten und seiner Leitung wider.

Als Verfechter des ökumenischen Dialogs arbeitete Pfarrer Porkolab eng mit unseren



katholischen Brüdern und Schwestern zusammen, besonders in Zusammenarbeit mit Uli Clancett, um Brücken des Verständnisses und gegenseitigen Respekts zu bauen. Zudem hatte er ein großes Talent dafür, Menschen durch Reisen und gemeinsame Erlebnisse zusammenzubringen. Er organisierte zahlreiche Gemeindefahrten für Familien und Kinder – Pilgerreisen nach Israel und Rom, kulturelle Reisen nach York, Erfurt, Eisenach, Heidelberg und Worms sowie einen unvergesslichen Besuch in Siebenbürgen, Rumänien, wo er geboren und aufgewachsen war. Diese Reisen waren mehr als nur Reisen; sie waren Erlebnisse von Glauben, Gemeinschaft und Lernen.

Horst Porkolab war bekannt für seinen traditionellen und gründlichen Predigtstil. Seine Predigten waren theologisch fundiert und geistlich nährend. Er hatte die Fähigkeit, seine Gemeinde zu fesseln und zugleich immer im Einklang mit der

Schrift und dem Glauben zu bleiben. Über die Kanzel hinaus war er für seine Gemeindemitglieder stets da – hatte immer ein offenes Ohr und ein offenes Herz. Er unterstützte die weniger Begünstigten mit Demut und Gnade und ging mit vielen durch persönliche Freude und Leid.

Er leitete jedes Jahr Konfirmandengruppen mit Hingabe und Fürsorge und investierte immer in die nächste Generation. Seine Bibelgruppen waren Räume für ehrliche Reflexion und gemeinsames Wachstum im Glauben. Sein Charakter war geprägt von Bescheidenheit, tiefer Hingabe an seine Gemeinde und seine Familie sowie einer beständigen Liebe zu seinen Wurzeln in Rumänien. Er verlor nie den Kontakt zu seiner Heimatgemeinde in Rumänien und seinem Freund und Kommilitonen Pfarrer Johannes Halmen aus der Diasporagemeinde Schäßburg in Siebenbürgen. Dass unsere Kirche regelmäßig diese sehr arme Gemeinde in Siebenbürgen unterstützen konnte, war ein Anliegen, das ihm besonders am Herzen lag.

Obwohl sein Tod großen Kummer bringt, war er nicht unerwartet und er diente seiner Gemeinde bis nur wenige Tage vor seinem Tod. Sein unermüdliches Engagement war bewundernswert – trotz schwerer Krankheit arbeitete er noch bis zum Donnerstag vor seinem Tod. Pfarrer Porkolab hinterlässt seine geliebte Frau Hedda und seine Kinder Christoph und Melike, denen wir unser tiefstes Mitgefühl aussprechen und die wir in unser Gebet einschließen. Sein Trauergottesdienst fand am 23. April um 14:00 Uhr statt, und wir konnten uns versammeln, um sein Leben und sein Erbe zu ehren.

Aber wie soll es weitergehen, ohne Pfarrer Horst Porkolab? Er war der Kitt in unserer Gemeinde und wird schwer zu ersetzen sein. In der Übergangszeit werde ich, Jackie Hieronymus, stellvertretende Vorsitzende des Presbyteriums, die täglichen Aufgaben der Gemeinde übernehmen, assistiert von anderen MitarbeiterInnen und PresbyterInnen in der Gemeinde und unterstützt von Theologen im Kirchenkreis. Wo immer möglich, werden wir für die Gottesdienste und andere geplante Veranstaltungen Vertretungen organisieren. Sollte es in einigen Fällen nicht möglich sein, einen pastoralen Vertreter zu finden, müssten vielleicht Gottesdienste abgesagt werden. Wir vertrauen darauf, dass unsere Gemeindemitglieder verstehen, dass wir unser Bestes tun, um die hohen Maßstäbe, die Pfarrer Porkolab gesetzt hat, aufrechtzuerhalten und die Dinge so weiterzuführen, wie er es gewünscht hätte.

Das Presbyterium wird den Prozess zur Suche nach einem Nachfolger ins Rollen bringen, und in den kommenden Monaten wird eine offizielle Stellenaus-

schreibung für die 100% Besetzung der Stelle veröffentlicht. Beten Sie mit uns, dass sich tolle Kandidatinnen und Kandidaten für diese Stelle bewerben und wir die richtige Person finden! In der Zwischenzeit bitten wir unsere Gemeinde, in Einheit, Hoffnung und Glauben stark zu bleiben und im Vertrauen auf Jesus Christus, unseren Herrn, der alle Tage bei uns ist und uns in diesem Prozess begleitet. Das Presbyterium wird Sie auf dem Laufenden halten.

Lassen Sie uns Pfarrer Porkolabs Erinnerung nicht nur dadurch ehren, dass wir alles, was er uns gegeben hat, in Erinnerung behalten, sondern auch, indem wir sein Erbe fortführen – im Einklang mit den Werten, die ihm am Herzen lagen, und dem Glauben, der ihn getragen hat. Möge sein Engagement uns alle dazu inspirieren, mit Liebe, Bescheidenheit und standhaftem Glauben zu leben.

Falls Sie Fragen, Wünsche oder Anregungen haben, oder ein Gespräch wünschen, können Sie mich immer dienstags und donnerstags Vormittag im Gemeindebüro aufsuchen, oder telefonisch 0157-89647424 oder per E-mail an Jacqueline.Hieronymus@ekir.de erreichen.

Herzliche Grüße,
Jackie Hieronymus



Jacqueline Hieronymus
Stellvertretende Vorsitzende
des Presbyteriums



In eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser,

Sie sehen es selbst, mit dieser Ausgabe wurden Änderungen erforderlich. „Angedacht“ wie wir es vor vielen Jahren kannten und schätzten, wird es (vorerst) nicht mehr geben. Jedoch soll auch in Zukunft an dieser Stelle jeder Ausgabe ein Gedankengang vorangestellt werden. Der Grund hierfür liegt in der Bitte, die Pfarrer Horst Porkolab seinerzeit an mich herangetragen hat und leider wurde auch seine vorausschauende Planung noch durch seinen doch plötzlichen Tod überholt. Sein folgender Wortlaut war ursprünglich für diese Ausgabe geplant:

„Wichtiger Hinweis!

Liebe Gemeindeglieder,
liebe Leserinnen und Leser,

vielleicht ist Ihnen an Seite 2 der vorliegenden Ausgabe etwas aufgefallen. Diese Veränderung hat mit einer Notwendigkeit zu tun. Denn nicht alles bleibt immer so, wie es ist...

Das bisher geführte Format von „Angedacht“ und Leitartikel werden zusammengefügt. Diese Aufgabe übernimmt bis auf Weiteres Frau Patricia Heeck. In unserem Redaktionsteam arbeitet sie bereits seit über zwanzig Jahren ehrenamtlich mit, verfasste den Leitartikel und hatte bis vor kurzem auch die Regie über das Layout. Durch Fortbildungen in diesem Bereich und als stellvertretende Vorsitzende unseres Öffentlichkeitsausschusses bringt sie die nötige Kompetenz für die oben erwähnte Veränderung mit. Dankbar bin ich, dass ich dadurch wegen Überlastung und aus gesundheitlichen Gründen kürzertreten kann.

Pfr. Horst Porkolab“



Der Zettel aus dem Gesangbuch.

Das Motiv zeigt einen Ausschnitt aus dem Gemälde „Der Aufstieg ins Paradies“ von Hieronymus Bosch (etwa 1450 – 1516), ein Kunstwerk bestehend aus vier Tafeln mit unterschiedlichen Motiven. Suchen Sie doch mal im Internet danach, um es in Gänze anschauen zu können.

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes



Liebe Lesende,

selbstverständlich nehme ich nicht für mich in Anspruch, auch nur annähernd an das umfassende theologische Wissen und den hierauf gründenden theologischen Impuls für jede Ausgabe unserer Kirchenzeitung heranreichen zu können. Diese Regelung soll lediglich für die Zeit der Vakanz gelten. Sehen Sie mir also bitte wohlwollend nach, wenn ich die entstandene Lücke bis auf Weiteres lediglich verringern, nicht aber schließen kann.

Patricia Heeck

„Und als der Tag der Pfingsten erfüllt wurde, waren sie alle an einem Orte beisammen. Und plötzlich geschah aus dem Himmel ein Brausen, wie von einem daherfahrenden, gewaltigen Winde, und erfüllte das ganze Haus, wo sie saßen. Und es erschienen ihnen zerteilte Zungen wie von Feuer, und sie setzten sich auf jeden einzelnen von ihnen. Und sie wurden alle mit dem Heiligen Geist erfüllt und fingen an, in anderen Sprachen zu reden, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.“ Apg 2, 1-5

Im Juni feiern wir Pfingsten. Mit Pfingsten fest verknüpft ist das danach benannte Pfingstwunder, was im oben genannten Kapitel der Apostelgeschichte noch ausführlicher beschrieben wird. Aber er ist schwierig zu erfassen, dieser Heilige Geist. Geht es Ihnen auch so? Es genügt nicht, einmal darüber etwas nachzulesen und schon wird einem alles klar. Im Gegenteil, je mehr man über ihn liest, desto mehr Fragen tun sich zunächst auf. Möglicherweise ist das aber genau die Herangehensweise, die am Ende zu mehr Klarheit führt.

Dem Ereignis, von dem in der Apostelgeschichte berichtet wird, geht noch ein anderes, sehr markantes Geschehen voraus. Gott strafte seinerzeit die Menschheit mit einer großen Sprachverwirrung für ihre Überheblichkeit, als sie beschlossen hatten, den Turm zu Babel (siehe 1. Buch Mose, Genesis) zu bauen. Da sie einander nicht mehr verstehen konnten, gelang es ihnen auch nicht, den Bau fertigzustellen.

Zurück zur Apostelgeschichte und der Frage, warum sie, die Jünger, denn nun eigentlich zusammensaßen. Jesu Kreuzigung war geschehen und an den vierzig Tagen danach ist Jesus ihnen immer wieder erschienen. Sie nahmen ein gemeinsames Mahl ein, in dessen Verlauf Jesus ihnen befahl, Jerusalem nicht zu verlassen, sondern dort auf die Verheißung des Vaters zu warten. Vor ihren Augen wurde er sodann in den Himmel gehoben. So kehrten sie also nach Jerusalem zurück, um gemeinsam zu beten und einige Tage nach ihrer Rückkehr kam es zu besagtem Pfingstwunder und damit auch zur Geburtsstunde der Kirche. Hierzu lohnt es sich allemal, den Teil der Apostelgeschichte zur Pfingstpredigt des Petrus und zur ersten Gemeinde nachzulesen.

Selbst das, was in der Bibel über den Heiligen Geist geschrieben steht und was Theolog*innen über ihn sagen, verschafft nicht sogleich die große Klarheit. Aber dennoch kann gesagt werden, dass es sich beim Heiligen Geist um den Teil Gottes handelt, der sich in den Menschen auswirkt. Er ist also die vermittelnde, verbindende Kraft. So zeigt sich die Kraft des Geistes in Gaben wie Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Keuschheit, wie Paulus in seinem Brief an die Galater (5,22) schrieb.

Möglicherweise habe ich diese vermittelnde Kraft selbst erfahren dürfen und dadurch ein hohes Maß an Trost gefunden in einer Situation, in der ich von Trauer übermannt wurde. Es geschah in der letzten Andacht zu Gründonnerstag, als die Traurigkeit mir die Kehle zuschnürte und ich nicht mehr singen konnte, aber doch wenigstens die Textzeilen verfolgen wollte. Ich nahm also das Gesangbuch, leider etwas ungeschickt. Gerade noch konnte ich es am Herunterfallen hindern, aber dabei blätterten die Seiten auf und es fiel ein quadratischer Zettel, etwas zerknittert und mit Gebrauchsspuren, aus den Seiten heraus. Er fiel mit der bedruckten Seite nach unten auf den Boden. Dort lag er und hielt seine Botschaft noch geheim. Ich hätte ihn einfach dort belassen können, tat es aber nicht. War es mein Ordnungssinn oder doch die Neugierde, dass ich den Zettel aufhob? Das ist

nebensächlich, denn als ich dieses Bild betrachtete, wurde mir schlagartig klar, was es mir sagen wollte: Dieser Mensch, um den ich so heftig trauerte, befindet sich bereits im Licht, ist bereits bei Gott. Die Skeptiker werden sagen, dass es sich hier um lauter Zufälligkeiten handelt und es wäre gerade tauglich für eine fromme Geschichte. Gelinde gesagt ist es mir auch egal, was Skeptiker dazu sagen würden. Es ist meine persönliche Trostgeschichte. Sie hat nach meiner Überzeugung nur durch die Wirkung des Heiligen Geistes geschehen können.

Was wünsche ich doch unserer verrückten Welt mit ihren verrückten Regierenden viele solcher Begegnungen mit der Kraft des Heiligen Geistes! Aber in all dem Lärm, den diese Autokraten um ihre Person machen und betäubt von ihrer Selbstverliebtheit sind sie vermutlich unempfindlich für derlei Signale. Bei ihnen kommt wohl eher der Ausspruch „Von allen guten Geistern verlassen.“ zum Tragen. An der Stelle wird auch schon der entscheidende Unterschied deutlich: Die vielen verschiedenen Geister, die mancher ruft und ihrer nicht mehr Herr wird. Wieviel besser ist es da doch, sich auf das zu besinnen, was uns trägt: Gott, Sohn, Geist – die Heilige Dreieinigkeit.

Herzliche Grüße
Patricia Heeck

Für Gott und Gemeinde unterwegs

Tagein und tagaus sind viele unserer Gemeindeglieder ehren- oder hauptamtlich für unsere Gemeinde unterwegs. Ihnen möchten wir an dieser Stelle einmal Dank sagen für ihre Arbeit, ihr Mitdenken und ihren Einsatz und ihnen von Herzen zum Geburtstag gratulieren! Möge Gott alle Arbeit, die in seinem Namen und Auftrag geschieht, segnen und begleiten. In den kommenden beiden Monaten feiern folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihren Geburtstag:

Juni

- 01. Andrea Welter
- 04. Elke Kaschel
- 05. Norbert Dierkes
- 09. Ilona Fink
- 10. Max Schmidt
- 13. Gabi Quack
- 14. Nadine Schnarbach
- 15. Marie Müller
- 17. Claudia Hündgen
- 18. Irina Schmidt
- 21. Daniel März
- 24. Patrick Huber
- 25. Frédéric Müller
- 27. Arno Lorenz
- 28. Sigrid Beuters

Juli

- 06. Dr. Klaus Opitz
- 09. Georg Mangold
- 12. Helga Albrecht
- 15. Sven Reimann
- 16. Inge Rösler
- 17. Michael Driemeyer-Hohenschild
- 20. Birgit Stapels
- 25. Jürgen Hüsches

Wenn Sie die Veröffentlichung nicht wünschen, teilen Sie dies bitte dem Gemeindebüro mit.



Konfifreizeit

Nun war es fast so weit: Nach eineinhalb Jahren Konfirmationsunterricht stand das Ende dieser Zeit kurz bevor! Doch bevor alle konfirmiert wurden, gab es noch einiges vorzubereiten. So machten sich 36 Konfirmand*innen, Pfarrer Porkolab, Diakonin Birgit Erke und Jugendleiterin Sarah Kürsch vom 21. bis 23. März auf den Weg zum St. Michaelsturm in Schaephuysen – einer idyllischen Jugendbildungsstätte in einem alten Mühlenturm, umgeben von Feldern.

Trotz weniger Steckdosen, fehlendem WLAN und vielen steilen Treppen genossen alle die schöne Aussicht vom Turm. Freitagnachmittag angekommen, wurden zunächst die Zimmer verteilt, die Betten bezogen und die ersten Süßigkeiten ausgepackt. Nach einem leckeren Abendessen und einer kurzen Einführung mit Hausordnung und Fragen folgte das erste Highlight: ein Geländespiel, organisiert von Birgit Erke. Bei „Stratego“ traten zwei Teams gegeneinander an, jedes Mitglied mit eigener Rolle und Rang. Wer einen höheren Rang hatte, konnte die andere Person „festnehmen“. Ziel war es, die gegnerische Fahne zu erobern. Nach diesem actionreichen Spiel wurde der Abend ruhiger und mit einer Andacht, einem Abendgebet und Liedern unter Leitung von Pfarrer Porkolab beendet.

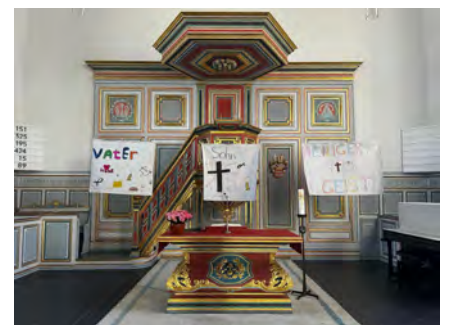
Am Samstag starteten wir nach dem Frühstück und einem Tagesimpuls ins Programm. Thema war das Apostolische Glaubensbekenntnis. Die Jugendlichen markierten mit bunten Post-its Verse, die sie wichtig fanden oder noch Fragen aufwarfen. Nach Klärung der Fragen folgte Bewegung: In Kleingruppen machten sie Fotos zu verschiedenen Begriffen, die beim Nachtreffen

gezeigt werden sollen. Anschließend sprachen sie über die Geschichte von Hiob: Was gab Hiob Kraft, und was gibt ihnen selbst Halt? In zwei Gruppen hielten sie ihre Gedanken auf Plakaten fest – von Familie und Freunden bis zu Haustieren und Hobbys. Nach einer Kuchenpause ging es praktisch weiter: Die Vorbereitung für den Vorstellungsgottesdienst am 6. April begann. Einige Konfirmand*innen schrieben Gebete, Texte und Fürbitten, andere gestalteten Plakate zu Vater, Sohn und Heiligem Geist. Für den Zusammenhalt sorgte am Abend das „Chaosspiel“, bei dem Gruppen Zahlenkarten suchten, Codewörter merkten und Aufgaben lösten. Danach gab es eine Abendandacht, und der zweite Tag klang aus.

Mit etwas mehr Schlaf und einem Morgenimpuls von Birgit Erke startete der Sonntag, der letzte Tag des Wochenendes. Nun drehte sich alles um die bevorstehende Konfirmation: Ablauf, Aufgabenverteilung und die Wahl der Konfirmationssprüche wurden besprochen. Nach einem Mittagessen, einer Feedbackrunde und dem Aufräumen endete dieses schöne Wochenende, und der Countdown zum großen Tag begann.

Es war ein tolles, lustiges Wochenende, bei dem die Gemeinschaft noch einmal gestärkt wurde. Wir danken allen Teilnehmenden herzlich und wünschen den Konfirmand*innen sowie ihren Familien und Freunden wunderschöne Konfirmationstage und fröhliche Feste.

Sarah Kürsch
Jugendleiterin



Gottesdienste



Datum	Hinweis	Ort	Uhrzeit	Predigt
Sa 31.05.2025	AmW	Hochneukirch	18:00	A. Benninghoff
So 01.06.2025	KiK	Bedburdyck	09:00	U. Lenzian
	KiK	Jüchen	10:15	U. Lenzian
So 08.06.2025	Pfingsten AmW	Otzenrath	10:00	I. Busch
	Pfingsten AmW	Jüchen	10:15	A. Buddenberg
Mo 09.06.2025	Pfingsten AmW	Bedburdyck	09:00	A. Benninghoff
So 15.06.2025	KiK	Bedburdyck	09:00	Entfällt
	KiK Taufe	Hochneukirch	10:00	I. Busch
	KiK	Jüchen	10:15	A. Buddenberg
So 22.06.2025	KiK	Otzenrath	10:00	M. Mostert
	KiK	Jüchen	10:15	S. Blatt
So 29.06.2025		Hochneukirch	10:00	M. Mostert
		Jüchen	10:15	S. Blatt
Sa 05.07.2025		Otzenrath	18:00	W. Hoffmann
So 06.07.2025	KiK	Bedburdyck	09:00	A. Buddenberg
	AmW KiK	Jüchen	10:15	A. Buddenberg
So 13.07.2025		Hochneukirch	10:00	I. Busch
		Jüchen	10:15	NN
Sa 19.07.2025	Sommerkirche "Unter P(s)almen"	*	17:00	I. Busch
So 20.07.2025	Sommerkirche um 10	Jüchen	10:00	NN
Sa 26.07.2025	Sommerkirche "Unter P(s)almen"	*	17:00	M. Mostert
So 27.07.2025	Sommerkirche um 10	Bedburdyck	10:00	NN
Sa 02.08.2025	Sommerkirche "Unter P(s)almen"	*	17:00	M. Mostert
So 03.08.2025	Sommerkirche um 10	Jüchen	10:00	NN

* Die Orte werden zeitnah bekannt gegeben. Änderungen im obenstehenden Gottesdienstplan sind in der jetzigen Situation jederzeit möglich. Bitte beachten Sie die Abkündigungen, den Top-Kurier und unsere Homepage: www.evkirche-juechen.de

Legende

AmS	= Abendmahl mit Saft
AmW	= Abendmahl mit Wein
FamG	= Familiengottesdienst
KiCh	= Kirchenchor
KidsGo	= Kindergottesdienst
KiK	= Kirchenkaffee/Andacht mit Kaffee/Kakao u. Keksen
KrG	= Krabbelgottesdienst
Solo	= Instrumental- oder Liedbeitrag
VA	= Vorabend

Inklusiver Gottesdienst

Jeden 3. Donnerstag im Monat,
um 18.00 Uhr in der Evangelischen Kirche
Hochneukirch oder auf der Terrasse der Lebens-
hilfe „Villa Schmölderpark“

Der nächste Termin:
26. Juni 2025
17. Juli 2025



Kollekten

Kollektendatum	Feiertag	Verwendungszweck
31.05./01.06.2025	Exaudi	1. Bedürftige der Gemeinde* 2. Deutscher Ev. Kirchentag
08.06.2025	Pfingstsonntag	1. Kinder- und Jugendarbeit* 2. Hoffnung für Osteuropa
09.06.2025	Pfingstmontag	1. Seniorenarbeit* 2. Hephatahaus Hochneukirch Poststraße
15.06.2025	Trinitatis	1. Kirchenmusik* 2. Bildungsarbeit im Ausland, Foyer le Pont
22.06.2025	1. So. n. Trinitatis	1. Gemeindezeitung GEMEINSAM* 2. AMEC-Kirche, Namibia
29.06.2025	2. So. n. Trinitatis	1. Unterstützung Familie Zola, Kongo 2. Aufgaben der EKD
05./06.07.2025	3. So. n. Trinitatis	1. Bedürftige der Gemeinde* 2. Stiftung der Ev. Kirchengemeinde Jüchen
13.07.2025	4. So. n. Trinitatis	1. Kinder- und Jugendarbeit* 2. Bibeln für Blinde, Uganda
19./20.07.2025	5. So. n. Trinitatis	1. Kirchenmusik* 2. Kirchliche Werke der Jugendarbeit
26./27.07.2025	6. So. n. Trinitatis	1. Gemeindezeitung GEMEINSAM* 2. Diakonische Aufgaben der EKD
02./03.08.2025	7. So. n. Trinitatis	1. Bedürftige der Gemeinde* 2. WNKP, Kirche auf Nias

* Für die eigene Gemeinde, die andere Kollekte ist für landeskirchliche Zwecke bestimmt.

Die Opferstockspende in Jüchen ist eingeplant für die Diasporagemeinde Schäßburg/Siebenbürgen, an kirchlichen Hochfesten für bedürftige Gemeindeglieder.

Monatsspruch

JUNI

Mir aber hat Gott gezeigt, dass man keinen Menschen
unheilig oder unrein nennen darf.

Apostelgeschichte 10, 28

2025

Unsere Evangelischen Friedhöfe

Eine Kirchengemeinde, eine gemeinsame Friedhofssatzung



Mit der Fusion der Evangelischen Kirchengemeinden Jüchen und Otzenrath-Hochneukirch ist die neue Evangelische Kirchengemeinde Jüchen Eigentümerin und Trägerin der Friedhöfe in Jüchen, Otzenrath, Hochneukirch und Hackhausen. Verwaltung und Betrieb dieser Friedhöfe sowie die Pflicht zur Friedhofssatzung richten

sich nach den Bestattungsgesetzen der Länder. Die Evangelische Kirche im Rheinland hat dazu eine verbindliche Muster-Friedhofssatzung erlassen.

Im Zuge der Fusion wurden die bisherigen Satzungen beider Gemeinden geprüft und eine einheitliche Satzung erarbeitet. Diese wurde am 7.02.2023 vom Presbyterium beschlossen und trat nach Genehmigung am 17.04.2023 in Kraft. Sie folgt der Muster-Satzung und berücksichtigt die aktuelle Rechtsprechung im Friedhofsrecht. Ziel ist es, den Friedhofszweck zu erfüllen und die Würde der Friedhöfe zu wahren.

Ein zentraler Punkt ist die Vergabe von Nutzungsrechten an Grabstätten. Diese Rechte werden nur unter

bestimmten Bedingungen vergeben, während die Grabstätten Eigentum der Kirchengemeinde bleiben.

Die Bedingungen umfassen:

- Pflege der Grabstätte bis zum Ende der Nutzungszeit
- Einhaltung der Vorgaben zur Grabmalgestaltung (Inschriften, Ornamente usw.)
- Beachtung der Regeln für Gestaltung und Bepflanzung.

Wesentliche Vorgaben dabei sind:

- Die Grabstätte muss sich ins Gesamtbild einfügen und die Friedhofswürde wahren.
- Gehölze dürfen 1,50 m Höhe und die Grabgrenzen nicht überschreiten, Bäume sind verboten.
- Kunststoff für Grabschmuck ist untersagt, da der Friedhof auch Naturraum ist.
- Grababdeckungen bei Erdbestattungen dürfen nur maximal ein Drittel der Fläche bedecken, um die notwendige Belüftung und Verwesung sicherzustellen.

Die Friedhofsverwaltung richtet sich nach der Muster-satzung und der „Rechtsverordnung für das Friedhofswesen“ und führt regelmäßige Begehungen durch. Abweichungen von den Satzungsbestimmungen werden den Nutzungsberechtigten schriftlich mitgeteilt. In der Praxis gibt es gelegentlich Missverständnisse über Grabpflege und -gestaltung, die zu Unmut führen können.

Dennoch dient die Einhaltung der Satzung nicht dem Selbstzweck, sondern allein dem Erhalt des würdevollen und natürlichen Erscheinungsbildes der Friedhöfe in Jüchen, Otzenrath, Hochneukirch und Hackhausen.

Norbert Dierkes
Friedhofsverwalter

Info-Abend neue Konfis

Liebe Eltern, liebe zukünftige Konfirmandinnen und Konfirmanden, bald beginnt ein neuer Konfirmandenjahrgang – und wir freuen uns darauf, euch und Sie kennenzulernen! Dazu laden wir herzlich ein zum **Infoabend am Dienstag, den 17.06.2025 um 19:30 Uhr im Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde Jüchen**, Markt 33 in 41363 Jüchen. An diesem Abend stellen wir das Konfirmandenjahr vor,

beantworten gerne alle Fragen – und wer möchte, kann sich direkt verbindlich anmelden.

Bitte bringen Sie dafür das Stammbuch oder eine Geburtsurkunde mit. Wir freuen uns auf einen schönen Abend mit euch und Ihnen!

Mit herzlichen Grüßen
Jacqueline Hieronymus
Stellv. Vorsitzende des Presbyteriums

Bewegende Konfirmationen

Der Mai stand in der Evangelischen Kirchengemeinde ganz Zeichen von Konfirmationen. An den beiden ersten Mai-Wochenden - 4.+11. in Jüchen und 10. in Hochneukirch - feierten die beiden Gemeinden die festlichen Konfirmationsgottesdienste. Insgesamt 38 Jugendliche bekannten an diesen besonderen Tagen ihren Glauben und wurden feierlich eingesegnet.

Jüchen: „In Verbindung bleiben“ mit Gott

In Jüchen stand der Gottesdienst unter dem Motto „In Verbindung bleiben“. Predigttext war die Apostelgeschichte 17, die Verse 16 bis 28. In Vers 27 heißt es: „Denn er (Gott) ist ja jedem von uns ganz nahe.“ Den Jugendlichen heute ist ihr Smartphone ganz nahe. Und so diente es in der Predigt dazu, deutlich zu machen, dass man auch mit dem Glauben so behutsam umgehen sollte, wie mit einem teuren Handy. Auch sollte man den Glauben nach der Konfirmation nicht allzu weit weglegen, denn vielleicht braucht man Gott eines Tages und findet ihn dann wie ein vergessenes Smartphone erst nach langem Suchen wieder. Dabei möchte Gott uns ganz nahe sein. Wir laden alle

Konfirmierten herzlich ein, in der Gemeinde mit Gott in Verbindung zu bleiben! (Pastorin Inès Busch)

Hochneukirch: „Feuer und Flamme“ für den Glauben

Der Gottesdienst in Hochneukirch stand unter dem Motto „Feuer und Flamme“ und nahm Bezug auf das Wort Jesu aus Lukas 12 Vers 49: „Ich bin gekommen, um auf der Erde ein Feuer anzuzünden.“ Diakonin Birgit Erke, die die Jugendlichen hier im letzten halben Jahr ihres Unterrichts begleitet hatte, hielt die Predigt. In anschaulichen Bildern verglich sie den Glauben mit einem Streichholz: individuell in seiner Beschaffenheit, zerbrechlich in schwierigen Zeiten, aber auch bereit, durch einen kleinen Funken zu leuchten und Wärme zu spenden. So wurde den jungen Menschen Mut gemacht, ihren Glauben trotz aller Herausforderungen lebendig zu halten. (Helena Leisewitz)

In feierlich, traditionellen Akten erhielten die Konfirmierten ihre gewählten Bibelverse, die sie auf ihrem weiteren Weg begleiten sollen. Gemeinsam wurde der Gottesdienst mit dem Lied „Möge die Straße uns zusammenführen“ beendet – ein bewegender Abschluss, der den Blick auf die Zukunft richtete.

Zum Nachtreffen lädt Jugendleiterin Sarah-Louise Kürsch die frisch Konfirmierten am **6. Juni 2025 um 17 Uhr in das Otzenrather Gemeindehaus** ein. Bei Gesprächen, einem Rückblick und einem gemütlichen Grillnachmittag soll die Gemeinschaft weiter gepflegt werden.



Elias Bartusch, Dana Bolien, Paula Dicken, Jule Haak, Antonia Hetzel, Ben Holstein, Philip Holstein, Evelyn Kasakow, Cara Buch, Anastasia Denner, Sandro Englisch, Lauri van Gansewinkel, Lia Hennigfeld, Kito Klauth, Nelly Kraus, Kevin Kwindt, Stella Lichtenwald, Lina Müller, Hendrik Schnarbach, Valentin Titz, Lukas Welter



Jonas Berg, Liliane von Collrepp, Amelie Gruhn, Marius Hintsch, Emma Jakobs, Denis Justus, Laura Klöckner, Lara Knopf, Lennox Mieves, Philipp Mieves, Jana Neußmann, Lena Pillich-Giese, David Plet, Noah Reimann, Isabella Root, Lara Schmitz, Maya Welms

Aus dem Presbyterium

Ja, die letzten Wochen waren und sind immer noch sehr schwer für uns alle. Emotional, aber auch organisatorisch. Im Presbyterium versuchen wir ohne Pfarrer Horst Porkolab einen Weg zu finden, die Gemeinde weiterzuleiten und gut zu betreuen. Dabei haben wir viel Hilfsbereitschaft aus dem Kirchenkreis und den umliegenden Gemeinden erfahren – besonders bei Vertretungen für Gottesdienste und Amtshandlungen. Dafür sind wir sehr dankbar.

Aber trotz aller Hilfsbereitschaft - Vertretungen für Gottesdienste zu organisieren ist gar nicht so einfach – gerade in den Sommerferien. Aufgrund der Urlaubszeit ist im Sommer jede Gemeinde auf der Suche nach Vertretungen, dass trifft unsere Gemeinde in der aktuellen Situation natürlich doppelt so hart. Aus diesem Grund haben wir in der letzten Presbyteriumssitzung einen geänderten Gottesdienstplan verabschiedet.

Während der Sommerferien wird an jedem Sonntag ein zentraler Gottesdienst um 10 Uhr in einer unserer vier Predigtstätten stattfinden. Zudem führen wir das bereits erprobte und sehr gut angenommene Konzept der „Sommerkirche“ fort und weiten es auf das gesamte Gemeindegebiet aus. Jeden Samstagabend, in den Sommerferien, besuchen wir einen Ort in unserer Gemeinde, in dem normalerweise keine Gottesdienste stattfinden. Start ist jeweils um 18 Uhr. Das Motto der diesjährigen Sommerkirche lautet „Sommer unter P(s)almen“. Im Anschluss an die Gottesdienste laden wir zum gemütlichen Beisammensein mit kalten Getränken und Leckereien vom Grill ein. Welche Ortschaft wir an welchem Samstag besuchen, wird mit Handzetteln in den Gottesdiensten und auf unserer neu eingerichteten Homepage www.evkirche-juochen.de bekanntgegeben.

Warum die Änderung der Gottesdienstzeiten auf 10 Uhr? Es mögen vielleicht manche die Frage stellen, warum wir in all dem Durcheinander auch noch die Gottesdienstzeiten in Jüchen und Bedburdyck ändern. Die verhältnismäßig frühe Uhrzeit (9 Uhr) in Bedburdyck kam nur dadurch zustande, dass immer im Anschluss darauf ein Gottesdienst in Jüchen gehalten wurde. Und die ungewöhnliche Uhrzeit (10:15 Uhr) in Jüchen wurde nur eingeführt, weil es für die Prediger(innen) unmöglich war vor 10:15 Uhr in Jüchen anzufangen, wenn vorher in Bedburdyck ein Gottesdienst stattfand. Durch grundlegende Änderungen der Termine und Orte, macht die Rückkehr zu glatten und einheitlichen Gottesdienstzeiten für das gesamte Gemeindegebiet Sinn.

Nach den Sommerferien, bis wir ein(e) neue(n) Pfarrer(in) gefunden haben, werden wir die Gottesdienste in Jüchen und Bedburdyck wie folgt planen:

1. Sonntag – 10 Uhr mit Abendmahl in Bedburdyck
2. Sonntag – 10 Uhr in Jüchen
3. Sonntag – 10 Uhr mit Abendmahl in Jüchen
4. Sonntag – 10 Uhr in Jüchen
5. Sonntag – 10 Uhr – in Jüchen

Falls Sie Fragen oder Anregungen haben, bin ich jederzeit unter Jacqueline.Hieronymus@ekir.de zu erreichen. Vereinbaren Sie gerne per Mail oder telefonisch über das Gemeindebüro einen persönlichen oder telefonischen Gesprächstermin.

Jacqueline Hieronymus
Stellv. Vorsitzende des Presbyteriums

Monatsspruch JULI

Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage betend
und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott.

Philipperbrief 4, 6

2025

Ein Abend voller musikalischer Inspiration

Wir freuen uns sehr, Sie zu einem besonderen **Konzert am Samstag, den 5. Juli um 18:30 Uhr in unserer Hofkirche in Jüchen** einzuladen, bei dem außergewöhnliche musikalische Talente zu erleben sind.

Zu Gast ist der Junior Choir der King's School in Canterbury, bekannt für seine klaren, jungen Stimmen und seine beeindruckende Musikalität. Gemeinsam mit dem in der Region bekannten Chor Projekt-007 unter der Leitung von Matthias Regniet, erwartet Sie ein unvergessliches Chorerlebnis voller Leidenschaft und Harmonie.

Ganz besonders freuen wir uns auf Paul Phoenix, den international renommierten Tenor und ehemaligen Sänger des Grammyprämierten Vokalensembles The King's Singers. Pauls herausragende Stimme und Bühnenpräsenz werden diesem Abend eine ganz besondere Note verleihen.

Dieses Konzert bietet eine seltene Gelegenheit, Chormusik auf höchstem Niveau in einem persönlichen und stimmungsvollen Rahmen zu genießen. Wir laden alle Gemeindemitglieder sowie Freunde und Interessierte herzlich ein, einen bewegenden Abend voller Musik, Gemeinschaft und Freude mit uns zu erleben.

Im Anschluss an das Konzert sind alle herzlich zu einem gemütlichen Grillabend im Kirchengarten eingeladen. Eine wunderbare Gelegenheit, den Abend gemeinsam ausklingen zu lassen!

Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um eine Kollekte gebeten.



Relaunch der Webseite

Wir freuen uns, Sie darüber zu informieren, dass unsere Webseite bald in einem neuen, frischen Design erstrahlt! Unter der Adresse www.evkirche-juechen.de ist sie bereits zu erreichen und bietet übersichtlich viele Informationen. Einige kleine Bereiche werden derzeit noch fertiggestellt. Wir sind schon ganz aufgeregt, Ihnen alsbald eine Plattform zu präsentieren, die übersichtlicher, moderner und „gemeinsamer“ ist.

Hintergrund für diese Neugestaltung ist die Zusammenlegung der Kirchengemeinden Jüchen, Hochneukirch, Otzenrath und Bedburdyck. Unser Ziel ist es, im Web einen einheitlichen, warmen und authentischen Auftritt zu schaffen, der die Gemeinschaft und den Zusammenhalt unserer Gemeinden widerspiegelt. Wir möchten,

dass Sie sich jederzeit gut informiert und willkommen fühlen. Bitte wenden Sie sich mit weiteren Ideen und Anregungen, gern an uns.

Verantwortlich für die Gestaltung ist Herr Marcel Mostert, der mit viel Herzblut an diesem Projekt arbeitet.

Wir bitten Sie noch um ein wenig Geduld, während die Seite im Aufbau ist. Schauen Sie sich jedoch gerne schon einmal um.

Treffpunkt Gemeinde

Kinder und Jugendliche

Krabbelkinder (½ bis 3 Jahre)

Krabbelgruppe im Gemeindehaus Jüchen

Dienstags, 10:00 - 11:30 Uhr

Kontakt: Daniel Schollän, Tel. 0177 6531088
Lara Schlünder, Tel. 0176 21718202

Kinderkirche mit Lotta

in der Evangelischen Kirche Otzenrath, Hofstraße 60
jeden 2. Mittwoch im Monat, 16:15 Uhr: 11.06. und 09.07.

Spielgruppe Kirchenmäuse (0 - 3 Jahre)

im Evangelischen Gemeindehaus Otzenrath, Hofstraße 60
Mittwochs, 9:30 - 11:00 Uhr

Kinder bis 12 Jahre

Kindergottesdienste (2 - 11 Jahre)

In Jüchen jeden 1. Sonntag im Monat, um 10:15 Uhr.

In Bedburdyck: nach Absprache

In Hochneukirch: nächster Kinderbibeltag im Februar

Kindertreff im Gemeindehaus Jüchen (6 - 11 Jahre)

Mittwochs, 15:00 - 18:00 Uhr

Kontakt: Evelyn Schnarr

Kindertreff im Gemeindehaus Otzenrath (6 - 11 Jahre)

Montags, 15:00 - 18:00 Uhr

Kontakt: Sarah Kürsch

Kindertreff im Gemeindehaus Bedburdyck (6 - 11 Jahre)

Dienstags, 15:00 - 18:00 Uhr

Leitung: Fahrenja Struwe

Jugendtreffs (ab 12 Jahre)

Gemeindehaus Jüchen

jeden 1. und 3. Freitag im Monat, 17:00 - 20:00 Uhr

Leitung: Sarah Kürsch, 0157-71244636

Gemeindehaus Otzenrath

jeden 2. und 4. Freitag im Monat, 17:00 - 20:00 Uhr

Leitung: Sarah Kürsch, 0157-71244636

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir erheben lediglich vor Ort ein paar Kontaktdaten.

Jugendmitarbeitende

Teamtreffen einmal im Monat an wechselnden Tagen.

Für Erwachsene

Frauenfrühstück

Nach Vereinbarung, samstags, 9:30 Uhr

Nächster Termin: 15.11.2025

Kontakt: Hanna Liefänder, Tel. 02165 7838

Frauenkreis

Gemeindehaus Bedburdyck

Mittwochs, 15:00 Uhr

11.06.: Eis essen

02.07.: Ausflug „VARIUS für Dich“ (inkl. Führung und Mittagessen)

Kontakt: Käthi Hemann, Tel. 02181 490111

Frauenhilfe

Gemeindehaus Jüchen

mittwochs, 15:00 Uhr

03.06.: Besuch einer Heilpraktikerin

02.07.: Ausflug „VARIUS für Dich“

Gemeinsam mit der Frauenhilfe Bedburdyck

inkl. Führung und Mittagessen

Kontakt: Else Grünter, Tel. 02165 879434

Gemeindehaus Otzenrath

jeden 3. Mittwoch im Monat, 15:00 Uhr

17.06. und 16.07.

Gemeindestammtisch mittendrin

Gemeindehaus Jüchen

Freitags, 20:00 Uhr

27.06.: Singabend in der Kirche

Juli: Sommerpause

Kontakt: Michael Nolte, Tel. 02165 7572

Männerkreis

Gemeindehaus Jüchen

12.06.: Freilicht-Museum

Juli: Radtour

13.08.: Grillabend

September: Fahrt nach Gerolstein

Kontakt: Joachim Schuhfuß, Tel. 02181 40617

Bibel(gesprächs)kreis

Gemeindehaus Jüchen

dienstags, 10:00 Uhr

03.06.: 2. Buch Mose

01.07.: 2. Buch Mose

Kontakt: Dr. Angelika Merschütz-Quack, Tel. 0172 6012711

Gemeindehaus Hochneukirch

jeden 3. Dienstag im Monat, 17:00 Uhr

Nächste Termine: 17.06. und 15.07.2025

Treffpunkt Gemeinde

Für Erwachsene

Entspannungs- und Wirbelsäulengymnastik

Gemeindehaus Jüchen

Mittwochs, 9:00 - 10:00 Uhr und 10:00 - 11:00 Uhr
Kontakt: Frau Lohmann-Hein, Tel. 02164 377049

Gemeindezentrum Hochneukirch

Montags, 10:30 - 11:30 Uhr

Sport für Senioren

Ev. Seniorenwohnungen Otzenrath

Das Sportangebot startet voraussichtlich bald wieder. Bitte erfragen sie die Termine unter 0173 7212263

Plaudercafé

Gemeindehaus Jüchen
Dienstags, 15.00 Uhr
10.06. und 24.06.
08.07.
Kontakt: Else Grünter, Tel. 02165 879434

Otzenrather Kaffeestube

Gemeindezentrum Otzenrath
Donnerstags, 14.30 Uhr
Nächste Termine: 05.06. und 03.07.2025

Für alle Interessierten

Kinder- und Jugendbücherei

Gemeindehaus Jüchen
Öffnungszeiten: mittwochs von 15.00 bis 18.00 Uhr und
donnerstags von 18.00 bis 21.00 Uhr.

Evangelische öffentliche Bücherei

Gemeindezentrum Otzenrath
Jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat,
von 16.00 bis 18.00 Uhr.

Büchertauschbörse im Gemeindezentrum Otzenrath

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat,
von 16.00 bis 18.00 Uhr.

Handarbeitskreis Hochneukirch

Dienstags, 14.00 - 16.00 Uhr

Canasta-Gruppe Hochneukirch

Jeden 2. und 4. Montag im Monat.

Für Musikalische

Kirchenchor Jüchen

Gemeindehaus Jüchen
Zur Chorprobe: donnerstags, 20.00 Uhr
Kontakt: Rufus Voges, Tel. 02051 9488960

Es ist keine Anmeldung erforderlich. Der Kirchenchor Jüchen hat über das Jahr verteilt 8-10 Beteiligungen an den Gottesdiensten. Die Teilnahme ist nicht verpflichtend.

Für Mitarbeitende

Kindergottesdienst-Helferkreis

Gemeindehaus Jüchen oder Bedburdyck
Kontakt:
Termine nach Vereinbarung.

Besuchsdienstkreis

Gemeindehaus Jüchen, 19:00 Uhr
Nächster Termin: 30.06.
Kontakt: Else Grünter, Tel. 02165 879434

Kirche soll



ein Ort
der Freude sein

Juni

2. Helga Berscheid, 89, Aldenhoven
2. Michael Übrück, 60, Jüchen
2. Viktoria Weisheim, 20, Otzenrath
3. Katja Bleck, 20, Jüchen
4. Bernhard Henkel, 73, Hochneukirch
5. Tobias Kanehl, 40, Hochneukirch
5. Jana Sommer, 10, Jüchen
6. Marlies Lambertz, 80, Jüchen
6. Viviane Trippner, 20, Jüchen
6. Eberhard Wölk, 87, Hochneukirch
7. Herbert Klinger, 89, Hochneukirch
7. Juri Moor, 50, Holz
7. Lothar Riedel, 71, Hochneukirch
8. Hartmut Druckenbrodt, 88, Bedburdyck
8. Siegrid Hieronymus, 78, Aldenhoven
9. Timo Hübner, 30, Jüchen
9. Lukas Kämpken, 40, Bedburdyck
10. Pascal Häusler, 30, Hochneukirch
10. Günter Stommel, 75, Viersen
11. Renate Kirchrath, 75, Holz
11. Arnim König, 50, Jüchen
11. Jasmin Reichel, 20, Jüchen
12. Elvira Nikolaj, 75, Holz
12. Ludmila Savruk, 81, Hochneukirch
12. Renate Ziert, 76, Otzenrath
13. Marion Borgers, 77, Gierath
13. Olga Jakob, 88, Hochneukirch
14. Barbara Griechen, 85, Hochneukirch
14. Karina Kraus, 20, Jüchen
14. Editha Pirinc, 76, Hochneukirch
15. Jörg Hoffmann, 82, Otzenrath
16. Heide Busch, 84, Hochneukirch
16. Margit Rodermond, 70, Aldenhoven
17. Heide Wacker, 82, Hochneukirch
19. Manfred Cremer, 78, Hochneukirch
19. Til Deußen, 10, Hochneukirch
20. Eva Beermann, 84, Hochneukirch
20. Ursula Ceglarek, 85, Otzenrath
20. Helga Deußen, 82, Holz
20. Karl Hensen, 87, Hochneukirch
20. Oliver Klein, 40, Gierath
20. Erhard Ortmann, 90, Gubberath
21. Reinhold Laupichler, 89, Hochneukirch
22. Thomas Rennings, 70, Jüchen
22. Heinrich Schalo, 84, Hochneukirch
22. Hermann Swalve, 81, Bedburdyck
22. Konrad Thelen, 71, Garzweiler
23. Roswitha Hilgers, 77, Otzenrath
23. Margot Janka, 73, Gierath
25. Alexander Caspers, 70, Priesterath
26. Margarete Bartoniek, 86, Jüchen
26. Erhard Koziulek, 70, Jüchen
26. Ulrich Rausch, 77, Jüchen
26. Friederich Reiß, 74, Jüchen

29. Gerd Bandemer, 77, Hochneukirch
29. Lena Heymanns, 10, Hochneukirch
29. Peter Peschke, 84, Hochneukirch
30. Gabriele Beuscher, 70, Gierath
30. Heinz Finken, 78, Spenrath
30. Heinrich Pankraz, 72, Jüchen

Juli

1. Rolf Brandt, 73, Hochneukirch
1. Peter Döring, 10, Bedburdyck
1. Jürgen Küllmer, 74, Wallrath
1. Ella Schmidt, 104, Hochneukirch
1. Liesbeth Schumacher, 90, Gierath
2. Samuel Gruhn, 10, Otzenrath
2. Eleonore Müller, 91, Hochneukirch
2. Marleen Rütten, 10, Holz
2. Kurt Schmitz, 79, Jüchen
3. Werner Helpenstein, 72, Hochneukirch
3. Lukas Hermanns, 30, Aldenhoven
4. Waldemar Mazkewitsch, 74, Otzenrath
4. Angelika Schmitz-Köhler, 72, Hochneukirch
4. Dieter Tober, 86, Aldenhoven
5. Dietrich Höpfner, 81, Hochneukirch
5. Petra Krings, 60, Jüchen
5. Roland Machledt, 80, Hochneukirch
6. Marvin Leyendecker, 30, Jüchen
6. Klaus Opitz, 73, Gierath
7. Doris Pöpke, 72, Jüchen
8. Gisela Falke, 79, Otzenrath
8. Pascal-René Runkler, 40, Hochneukirch
9. Renate Herder, 74, Hochneukirch
9. Siegfried Scholz, 87, Jüchen
9. Heike Sziedat, 71, Hochneukirch
10. Maria Dellhofen, 70, Stessen
10. Thea Lüdecke, 87, Hochneukirch
10. Irene Tober, 87, Aldenhoven
11. Horst Katt, 79, Hochneukirch
11. Viktor Pascal, 87, Jüchen
12. Ena Dettling, 20, Jüchen
12. Christine Kosielek, 73, Bedburdyck
12. Sylvia Mütz, 86, Jüchen
12. Maria Mütz, 88, Jüchen
13. Lina Bock, 20, Garzweiler
13. Friedhelm Göttges, 86, Otzenrath.
13. Ludmilla Knop, 74, Hochneukirch
13. Hans-Werner Mohlitz, 86, Bedburdyck
15. Natali Maier, 50, Hochneukirch
16. Gertraud Fricke, 86, Jüchen
16. Gerd Müller, 91, Hochneukirch
16. Inge Rösler, 79, Hochneukirch
17. Margareta Bohnen, 78, Bedburdyck
18. Hans-Dieter Jedel, 90, Hackhausen
18. Günther Kaiser, 82, Hochneukirch

Herzlichen Glückwunsch!

18. Tristan Packbier, 20, Holz
 18. Dieter Zilleßen, 83, Jüchen
 19. Lubow Bleck, 76, Jüchen
 19. Lidia Korzikow, 76, Holz
 19. Jan Scheidemann, 10, Jüchen
 19. Eveline Steins, 87, Jüchen
 20. Iwan Werner, 72, Jüchen
 21. Winfried Hein, 74, Spenrath
 21. Lara Lenzen, 20, Hochneukirch
 21. Mario Vossen, 50, Bedburdyck
 22. Elvira Kischinek, 75, Hochneukirch
 22. Angelika Sieben, 74, Hochneukirch
 23. Ulrich Hardt, 87, Hochneukirch
 23. Helena Maier, 72, Hochneukirch
 23. Isabel Röhrig, 20, Otzenrath
 23. Edelgard Schumacher, 70, Priesterath
 23. Maria Vaßen, 70, Hackhausen
 24. Margot Adolphi, 91, Jüchen
 24. Alwine Haack, 88, Gierath

25. Hermine Brill, 76, Hochneukirch
 25. Louisa Hieronymus, 30, Aldenhoven
 26. Noa Ackermann, 20, Gierath
 26. Leonie Engemann, 20, Bedburdyck
 26. Lothar Kunkel, 83, Jüchen
 26. Helmut Schmiedchen, 75, Hackhausen
 27. Bettina Hackenbeck, 60, Otzenrath
 28. Mandy Nießen, 40, Otzenrath
 29. Lina van Gansewinkel, 10, Jüchen
 30. Karin Druckenbrodt, 86, Bedburdyck
 30. Uwe Gros, 60, Jüchen
 30. Christine Massier, 72, Aldenhoven
 30. Edeltraut Müller, 85, Gierath
 30. Alexander Root, 73, Hochneukirch
 30. Marianne Stommel, 70, Viersen
 31. Peter Bauer, 70, Gierath
 31. Ursula Langwald, 74, Schaan
 31. Werner Schickedanz, 87, Jüchen
 31. Linda Voßbeck, 10, Bedburdyck

Bis zum 70. Lebensjahr sind alle „runden“ Geburtstage aufgeführt, ab dem 70. Lebensjahr jeder einzelne Geburtstag. Wenn Sie die Veröffentlichung nicht wünschen sollten, teilen Sie dies bitte im Gemeindebüro mit.

Freud und Leid

Getauft wurde:

Antonia Hetzel, Jüchen
 Nelly Kraus, Jüchen
 Max Liebthal, Jüchen
 Kim Solleder, Otzenrath
 Lisa Kannapinn, Hochneukirch
 Sophia Wäntig, Hochneukirch

*Gott segne die Getauften und
 bewahre sie auf dem Lebensweg.*



Bestattet wurden:

Karl Herbert Kraehl, 85
 Mönchengladbach früher Jüchen

Richard Lehmann, 94
 Spenrath

Hannalore Kühn, geb. Rees, 88
 Bedburdyck

Jana Kanehl, 38
 Hochneukirch

Friedhelm Franken, 60
 Hochneukirch

Hildegard Lindgens,
 geb. Köllges, 95
 Grevenbroich früher Schaan

Horst Porkolab, 62
 Jüchen

Ingeborg Hartmann,
 geb. Hauptmann, 91
 Gierath

*Gott schenke den Verstorbenen die
 ewige Ruhe und tröste die
 Angehörigen durch sein Wort.*

Ansprechpersonen und Kontakte auf einen Blick

Pfarrer

N. N.
Pfarrer oder Pfarrerin
Markt 29, Jüchen
Tel.
Mail:

Gemeindebüros



Karin Schlösser
Gemeindebüro Jüchen, Markt 33,
Tel. 02165 7001, Mail: juechen@ekir.de
Gemeindebüro Otzenrath, Hofstraße 60,
Tel. 02165 170249, Mail: juechen@ekir.de

Montags, 16.00 - 17.00 Uhr, Jüchen
Dienstags, 09.00 - 10.00 Uhr, Jüchen
Mittwochs, 08.00 - 12.00 Uhr, Otzenrath
Donnerstags, 09.00 - 10.00 Uhr, Jüchen

Küsterinnen



Claudia Huber
Küsterin in Otzenrath/Hochneukirch
Tel. 0176 47067641
Mail: claudia.huber@ekir.de



Irina Schmidt
Küsterin in Jüchen
Tel. 0163 9225092
Mail: irina.schmidt@ekir.de



Rebecca Vennen
Küsterin in Bedburdyck
Tel. 0173 7490428
Mail: rebecca.vennen@ekir.de

Presbyterium

N. N.
Vorsitzende oder Vorsitzender
Mail:



Jacqueline Hieronymus
Stellv. Vorsitzende
Mail: jacqueline.hieronymus@ekir.de



Dr. Klaus Opitz
Kirchmeister
Mail: klaus.opitz@ekir.de



Frédéric Müller
stellv. Kirchmeister
Mail: frederic.mueller@ekir.de



Claudia Huber
Mitarbeitendenpresbyterin
Mail: claudia.huber@ekir.de



Marcel Mostert
Mitarbeitendenpresbyter
Mail: marcel.mostert@ekir.de



Justin Krönauer
Mail: justin.kroenauer@ekir.de



Dr. Leontine von Kulmiz
Mail: leontine.von_kulmiz@ekir.de



Dr. Angelika Merschenz-Quack
Mail: angelika.merschenz-quack@ekir.de



Thorsten Meschter
Mail: tmeschter@gmx



Marco Morjan
Mail: marco.morjan@ekir.de

Kirchen und Gemeindehäuser

Hofkirche und Gemeindehaus Jüchen
Markt 33, 41363 Jüchen

Gemeindehaus Bedburdyck
Gierather Straße 31, 41363 Jüchen

Kirche und Gemeindezentrum Hochneukirch
Bahnhofstraße 48, 41363 Jüchen

Kirche und Gemeindezentrum Otzenrath
Hofstraße 60, 41363 Jüchen

Ansprechpersonen und Kontakte auf einen Blick

Weitere Mitarbeitende



Inès Busch
Pastorin
Mail: ines.busch@ekir.de



Ricarda Sandig
Organistin
Mail: ricarda.sandig@ekir.de



Rufus Voges
Organist/Chorleiter
Mail: rufusvoges@arcor.de



Sarah Kürsch
Jugendleiterin
Tel. 0157-71244636
Mail: jugend.juechen@ekir.de



Marcel Mostert
IT-Sachbearbeiter
Mail: marcel.mostert@ekir.de



Norbert Dierkes
Friedhofsverwalter
Tel.: 02165-8714474
Mail: norbert.dierkes@ekir.de
Im Gemeindebüro in Jüchen für Sie da:
mittwochs 10.00 - 11.00 Uhr und
donnerstags 13.00 bis 14.00 Uhr.



Daniela Jansen
Seniorenberaterin
Kirchhofweg 2, Jüchen-Otzenrath
Tel. 02165-872149
Fax 02165-872292
Mail: daniela.jansen@ekir.de
Montags 9.00 bis 11.00 Uhr

Allgemeine Informationen

Gemeindebüros

Jüchen
Markt 33, Jüchen
Tel. 02165-7001
juechen@ekir.de

Otzenrath
Hofstraße 60, Jüchen
Tel. 02165-170249

Öffnungszeiten: Mo, 16.00 - 17.00 Uhr, Jüchen
Di, 09.00 - 10.00 Uhr, Jüchen
Mi, 08.00 - 12.00 Uhr, Otzenrath
Do, 09.00 - 10.00 Uhr, Jüchen

Bankverbindung

KD-Bank Dortmund
IBAN: DE87 3506 0190 1088 3490 12

Stiftung der Ev. Kirchengemeinde Jüchen

Sparkasse Neuss
Stichwort „Stiftung“
IBAN: DE49 3055 0000 0093 3391 58

Internet und Social Media

www.evkirche-juechen.ekir.de
www.facebook.com
Evangelische Kirchengemeinde Jüchen

Informationen zur Ausgabe

Abbildungen in dieser Ausgabe:

Karin und Rolf Schlösser, Inès Busch, Marcel Mostert,
Sarah Kürsch, Heinz-Theo Secker, Helena Leisewitz,
Patricia Heeck

Sonstige Quellen:

Es wird Text- und Bildmaterial des Magazins des Gemeinschaftswerkes der Evangelischen Publizistik (GEP) gGmbH genutzt.

Termine für die nächste Ausgabe

Nächste Sitzung: Mittwoch, 4.06.2025 um 19.30 Uhr
Redaktionsschluss: Freitag, 20.06.2025

Weitere Kontakte

Beratung

Erziehungs- und Familienfragen
Hauptstelle Grevenbroich Regionalstelle Jüchen
Tel. 02181-3240 Tel. 02165-912885

Diakonie-Pflegestation

Markt 9, 41363 Jüchen
Tel. 02165 911-229

TelefonSeelsorge® - kostenlos

0800 1110111 oder
0800 1110222

Inhaltsverzeichnis

Seite 2	Nachruf Horst Porkolab
Seite 4-6	Im Namen des Vaters...
Seite 6	Für Gott und Gemeinde unterwegs
Seite 7	Konfifreizeit
Seite 8	Gottesdienste
Seite 9	Kollekten
Seite 10	Unsere Evangelischen Friedhöfe Info-Abend neue Konfis
Seite 11	Bewegende Konfirmationen
Seite 12	Aus dem Presbyterium
Seite 13	Ein Abend voller Musik Relaunch der Webseite
Seite 14+15	Treffpunkt Gemeinde
Seite 16+17	Geburtstage · Freud und Leid
Seite 18-20	Ansprechpersonen und Kontakte

Impressum

Redaktion

Markt 33
41363 Jüchen
Mail: redaktion.kirchengemeinde-juechen@ekir.de
V.i.S.d.P.: Jackie Hieronymus

Redaktionsteam:

Patricia Heeck, Jackie Hieronymus, Marcel Mostert,
Rolf Schlösser, Gudrun Secker, Helena Leisewitz

Erscheinungsweise

Die Gemeindezeitung „GEMEINSAM“ erscheint zweimonatlich. Die kostenlose Verteilung in die evangelischen Haushalte erfolgt in Aldenhoven, Bedburdyck, Damm, Gierath, Gubberath, Hackhausen, Herberath, Hochneukirch, Holz, Jägerhof, Jüchen, Nikolauskloster, Otzenrath, Priesterath, Rath, Schloss Dyck, Spenrath, Stessen, Stolzenberg und Wallrath.

Herausgeber:

Das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Jüchen.

Druckerei und Auflage:

GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen
Auflage 3.000 Stück

